

Übergabe der Unterschriften für das Söldener Bürgerbegehren gegen die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes zwischen Sölden und Wittnau

Sölden, 16. Juli 2015

Am 22. Juli 2015 wird die Initiative Zukunft Sölden ihr Bürgerbegehren gegen die Errichtung eines Supermarktes im Landschaftsschutzgebiet Schönberg einreichen. Eine halbe Stunde vor der öffentlichen Gemeinderatssitzung, die um 19:00 Uhr beginnt. Trotz der von der Gemeindeverwaltung vorgegebenen knappen Frist von weniger als fünf Wochen, ist die Initiative zuversichtlich, die erforderlichen 10% Unterschriften der stimmberechtigten Einwohner Söldens im Rathaus übergeben zu können.

Gesetzliche Abgabefrist der Unterschriften umstritten

Zwischen der Gemeindeverwaltung und der Bürgerinitiative besteht Uneinigkeit darüber, wann die definitive Abgabefrist sei. Gemäß § 21 (Abs.3 S.3) der Gemeindeordnung besteht eine 6-Wochen-Frist nach Veröffentlichung eines Gemeinderatsbeschlusses innerhalb derer ein Bürgerbegehren eingereicht werden muss. Unklar ist, was mit „Veröffentlichung“ gemeint ist. Die Berichterstattung der Badischen Zeitung vom 19. Juni oder die Veröffentlichung des Protokolls der Gemeinderatssitzung am 30. Juni im Internet. Im Hexentäler Amtsblatt ist der Beschluss sogar erst am 10. Juli veröffentlicht worden.

Gilt die Veröffentlichung der Badischen Zeitung vom 19. Juni, ist die gesetzliche Abgabefrist der 31. Juli. Von diesem Termin geht die Initiative Zukunft Sölden aus. Die Gemeindeverwaltung äußerte sich zu dieser Fragestellung bisher nicht. Stattdessen ließ sie wissen, dass sie auf dem Standpunkt stehe, dass der letzte mögliche Abgabetermin für das Bürgerbegehren bereits der 22. Juli sei. Denn da tagt der Gemeinderat und wird laut Tagesordnung einen Beschluss „über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Lebensmittelmarkt Obere Tormatten“ treffen. Nach einem solchen Beschluss sei, so die Auffassung von Bürgermeister Rees, die Einreichung eines Bürgerbegehrens nicht mehr zulässig.

Die Initiative Zukunft Sölden sieht das sportlich. „Wenn dies der Wunsch der Gemeindeverwaltung ist, werden wir dem gerne nachkommen“, erklärt Carsten Berg von der BI. „Zumal dies dann ja auch die Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan hinfällig macht. Der Gemeinderat kann doch kein Verfahren einleiten, das Kosten verursacht, bevor der Bürgerentscheid durchgeführt worden ist.“

Trotz der geplanten Abgabe der bis zum 22 Juli gesammelten Unterschriften, wird die Initiative bis zum 31. Juli weitere Unterschriften sammeln und diese dann zu diesem Stichtag im Rathaus abgeben. „Die gesetzlich geregelte Abgabefrist ist frühestens am 31. Juli“, erläutert Stephan Pflanz von der BI. „Die Gemeindeverwaltung kann doch ein bestehendes Gesetz nicht einfach außer Kraft setzen, indem sie vorzeitig Fakten schafft.“

Abänderung des Bürgerbegehrens erschwerte das Unterschriften sammeln

Am 7. Juli ließ die Gemeindeverwaltung die Bürgerinitiative wissen, dass das Bürgerbegehren in der jetzigen Form in ihren Augen nicht zulässig sei. Die Initiative und ihr rechtlicher Beistand standen zwar auf dem Standpunkt, dass dies nicht zutrefte, aber um Auseinandersetzungen zu vermeiden, hat sie entschieden, das Bürgerbegehren entsprechend zu überarbeiten.

In der Konsequenz mussten alle bisher gesammelten Unterschriften neu eingeholt werden. „Schwierig, da die Ferienzeit bereits begonnen hat“, betont Carsten Berg.

Erschwerend kam auch hinzu, dass manche Bürger, die das Bürgerbegehren unterstützen, dies lieber nicht öffentlich machen wollen. Denn das Paradox in Baden-Württemberg ist, dass das Gremium, nämlich der Gemeinderat, gegen dessen Beschluss sich das Bürgerbegehren richtet, zugleich das Gremium ist, das die Zulässigkeit des Begehrens prüft, also auch die Zulässigkeit aller einzelnen Unterschriften. „Viele überlegen sich da sehr genau, ob sie ihre Opposition gegen die Beschlussfassung des Gemeinderats mit ihrer Unterschrift dokumentieren“, ergänzt Stephan Pflanz.

Pressekontakt

Stephan Pflanz

Am Helgenacker 27

79294 Sölden

Tel 0761 89 72 005

s.pflanz@web.de

<http://www.zukunft-soelden.de/>